



Bundesverband der  
Zigarrenindustrie

## **Intertabac 2018**

### **Große Sorgen wegen des anstehenden Systems der Rückverfolgbarkeit**

Bundesverband der Zigarrenindustrie betont die Sonderstellung von Zigarren und Zigarillos

*Bonn, 21. September 2018.* Auch auf der diesjährigen Intertabac in Dortmund – der weltgrößten Tabakmesse - zeigen die Aussteller auf Ihren Ständen die ganze Vielfalt an Zigarren und Zigarillos. Es wird den fachkundigen Besuchern ersichtlich, dass es sich hierbei um ein einzigartiges Kulturgut und einen Genussartikel handelt.

Im Rahmen der Pressekonferenz stellt Bodo Mehrlein, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie klar, dass Zigarren und Zigarillos eine Sonderstellung in der Tabakregulierung einnehmen, da es sich hierbei um ein Tabakprodukt handelt, welches meist nur von Erwachsenen in gehobenem Alter und auch nur gelegentlich geraucht wird. Aus diesem Grunde werden Zigarren und Zigarillos in einigen Fällen von strengeren Regulierungsmaßnahmen ausgenommen.

Auf vollkommenes Unverständnis und große Sorgen stoßen in der Zigarrenbranche allerdings die anstehenden Maßnahmen zu Errichtung eines Systems der Rückverfolgbarkeit, auch "Track & Trace" genannt, welches für Zigaretten und Feinschnitt im Mai 2019 und für Zigarren und Zigarillos erst im Mai 2024 umgesetzt werden muss. Dieses System, welches den Tabakschmuggel bekämpfen soll, stellt für Zigarren und Zigarillos eine absolut unverhältnismäßige Maßnahme dar, da es bei diesen Produkten keinen Tabakschmuggel gibt, die Umsetzung aber gravierende wirtschaftliche Auswirkung auf die mittelständische Zigarrenindustrie haben wird, so dass in letzter Konsequenz solche Maßnahmen nur zu einer weiteren Konzentration auf dem Tabakmarkt zu Lasten der kleinen und mittelständischen Familienunternehmen führen wird.

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie mahnt an, dass bei den europäischen Durchführungsrechtsakten die EU-Kommission gegen das Prinzip einer Harmonisierung des Binnenmarktes verstoßen und weitere Handelshemmnisse besonders für mittelständische Unternehmen aufgebaut hat. Anstatt einheitliche Standards, eine einzige Ausgabestelle für die zu verwendenden Codes und ein harmonisiertes Sicherheitsmerkmal festzulegen, können diese Kriterien von den Mitgliedsstaaten selber festgelegt werden. Somit entsteht ein europäischer Flickenteppich an Regulierungsmaßnahmen, der dazu führt, dass besonders die exportorientierte deutsche Zigarrenindustrie in ihrem wirtschaftlichen Handeln behindert wird.

Der BdZ ist der Zusammenschluss der überwiegend mittelständisch strukturierten Hersteller und Importeure von Zigarren und Zigarillos.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.zigarren-verband.de](http://www.zigarren-verband.de)

#### **Kontakt:**

Bodo Mehrlein (GF)

Gotenstr. 27, 53175 Bonn

Telefon: +49 228 364026

E-Mail: [mehrlein@zigarren-verband.de](mailto:mehrlein@zigarren-verband.de)